

Presseinformation

Stadtratssitzung vom 20. März 2019

**Antrag der UBV, dass die Bürger über den
Verkehrsentwicklungsplan
abstimmen können**

Abstimmung über den Verkehrsentwicklungsplan ist notwendig

Der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ist das Herzstück der zukünftigen Entwicklung Landsbergs und liegt deshalb den Bürgern zurecht seit Jahren am Herzen. Es ist Thema in jeder Bürgerversammlung und es gab eine Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren.

Wir haben daher den Antrag gestellt, dass die Bürger, wenn der VEP im Dezember vorliegt, abstimmen können, ob sie mit dem VEP einverstanden sind oder nicht.

Leider hat die Stadtratsmehrheit eine Abstimmung der Bürger darüber abgelehnt, da die Bürger bereits im Vorfeld beteiligt werden.

Eine Bürgerbeteiligung im Vorfeld finden wir absolut positiv, **Bürgerbeteiligung und Bürgerentscheid schließen nicht aus.**

Im Gegenteil: Wenn die Bürger bei der Erstellung des VEP beteiligt werden, warum sollen sie am Ende des Prozesses über das Gesamtpaket abstimmen dürfen?

Gerade bei einer so einschneidenden Maßnahme, die Landsberg auf Jahrzehnte prägen wird.

Was passiert, wenn die Bürger die Ergebnisse des VEP

billigen? Wir haben für die nächsten Jahre eine breite Zustimmung aus der Bevölkerung und können systematisch die Ergebnisse umsetzen.

Was passiert wenn die Bürger die Ergebnisse des VEP ablehnen? Dann haben wir den Willen der Bürger nicht erfüllt und müssen nachbessern.

Beides ist eine klare Entscheidung. Diese sollten wir abfragen.

Die Kommunalwahl bietet sich hierfür an, da keine zusätzlichen Kosten für das Ratsbegehren anfallen.

Wir haben mündige Bürgerinnen und Bürger und wir finden, sie haben das Recht, abzustimmen. Dafür werden wir uns weiterhin einsetzen.

Landsberg, den 21 März 2019

Christoph Jell
Fraktionsvorsitzender